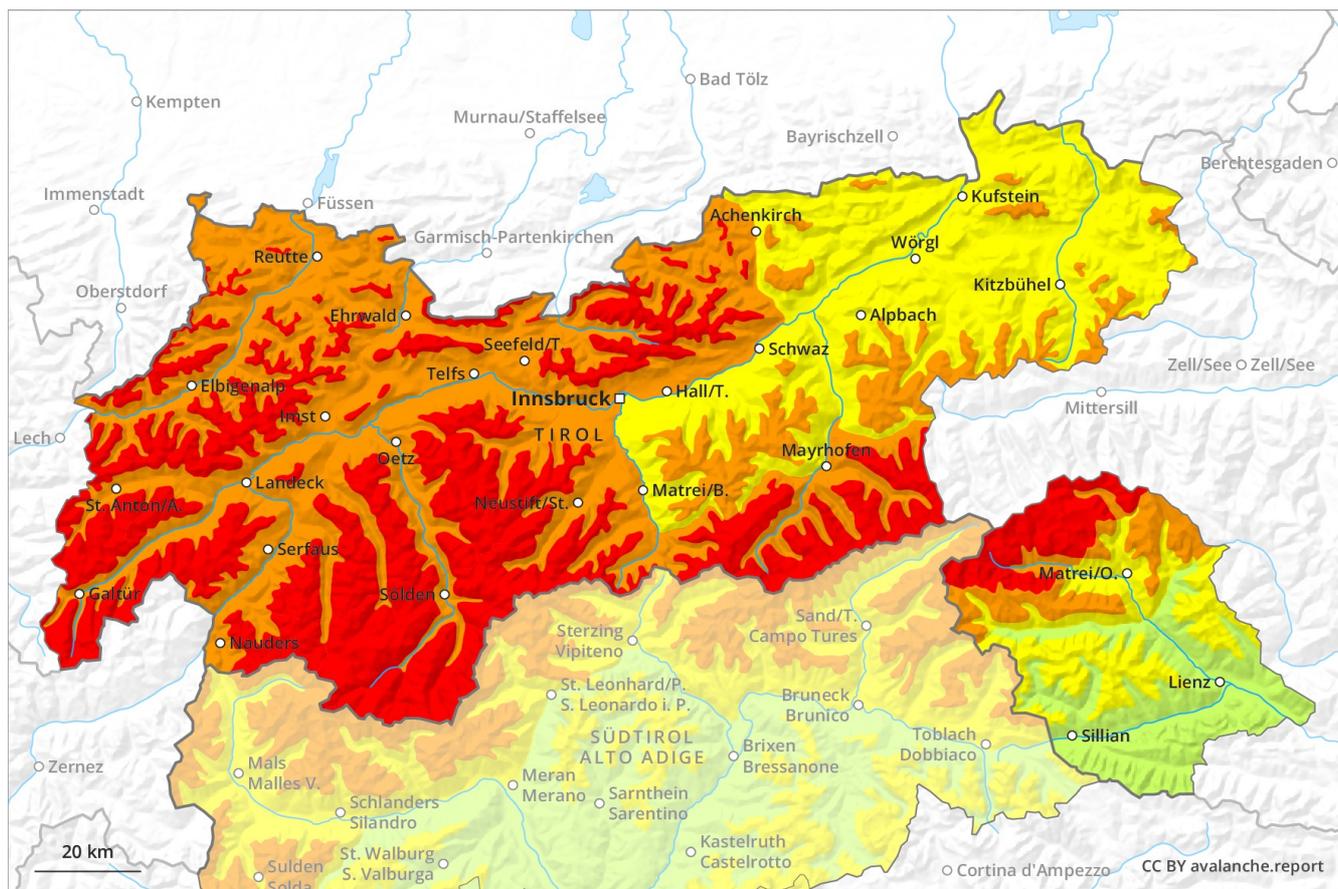


Lawinenvorhersage Samstag 16.03.2019

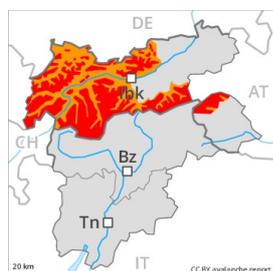
Veröffentlicht am 15.03.2019 um 17:00



Lawinen.report



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 17.03.2019



Tribschnee



Gleitschnee



Weiterhin sehr heikle Lawinensituation. Neu- und Tribschnee von gestern bleiben störanfällig. Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

An diesem ersten sonnigen Tag ist Zurückhaltung angebracht. Viel Neuschnee und Tribschnee vom Freitag müssen an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden. Schon einzelne Wintersportler können an vielen Orten Lawinen auslösen, auch grosse. Zudem sind einzelne mittlere bis grosse spontane trockene Lawinen möglich. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Schneebrettlawinen etwas an. In der Höhe nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu.

 Nass- und Gleitschneelawinen:
 Es besteht eine Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m. Vor allem dort sind einzelne teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zudem sind im Tagesverlauf zahlreiche kleine und mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies an extrem steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

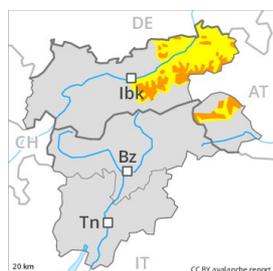
gm 2: gleitschnee

In den letzten zwei Tagen fielen oberhalb von rund 2000 m verbreitet 40 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies stark bis stürmisch. Neu- und Tribschnee liegen meist auf einer weichen Altschneeoberfläche, v.a. oberhalb von rund 2200 m. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt. Die Schneedecke wird an Sonnenhängen feucht.

Tendenz

Erhebliche Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



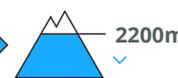
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 17.03.2019



Triebschnee



Gleitschnee



Neu- und Triebschnee von gestern bleiben oberhalb von rund 2200 m störanfällig. Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

An diesem ersten sonnigen Tag ist Zurückhaltung angebracht. Viel Neuschnee und Triebschnee vom Freitag müssen an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden. Schon einzelne Wintersportler können an vielen Orten Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sowie in windgeschützten Lagen. Zudem sind weiterhin einzelne mittlere bis grosse spontane trockene Lawinen möglich. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen etwas an.

 Nass- und Gleitschneelawinen:
 Es besteht eine Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m. Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Vor allem aber sind im Tagesverlauf zahlreiche kleine und mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies an extrem steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

In den letzten zwei Tagen fielen oberhalb von rund 2000 m 30 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies stark bis stürmisch. Neu- und Triebschnee liegen meist auf einer weichen Altschneeoberfläche, v.a. oberhalb von rund 2200 m. Triebschneeansammlungen verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt. Die Schneedecke wird an Sonnenhängen feucht.

Tendenz

Erhebliche Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 17.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus westlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen störanfällige Triebschneeansammlungen. Die frischen Triebschneeansammlungen können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost in hohen Lagen und im Hochgebirge, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen etwas an. Zudem sind im Tagesverlauf zahlreiche meist kleine feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies an extrem steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

In den letzten zwei Tagen fielen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies teils stark. Triebschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist recht stabil. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt. Die Schneedecke wird zunehmend feucht.

Tendenz

Mässige Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 17.03.2019



Triebschnee



2200m

Verbreitet recht günstige Lawinensituation. Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Mit mässigem bis starkem Wind aus westlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen besonders in Kamm- und Passlagen teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Die frischen Triebschneeansammlungen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m. Diese Stellen sind selten und für Geübte gut zu erkennen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen an extrem steilen Sonnenhängen etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen oberhalb von rund 2000 m bis zu 10 cm Schnee. Der Wind blies mässig bis stark. Frische Triebschneeansammlungen sind meist nur klein. Die Altschneedecke ist recht stabil. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden, v.a. im Bereich der Waldgrenze im selten befahrenen Tourengelände. Die Schneedecke wird an Sonnenhängen feucht.

Tendenz

Die Verhältnisse sind recht günstig.